
Continental strotzt vor Selbstbewusstsein

Continental hat das Geschäftsjahr 2018 erfolgreich abgeschlossen. Der Umsatz des DAX-Unternehmens lag bei 44,4 Milliarden Euro um drei Prozent höher als im Geschäftsjahr 2017, die bereinigte EBIT-Marge bei 9,3 Prozent und das Nettoergebnis erreichte 2,9 Mrd Euro – „nahezu Rekordniveau“, wie Finanzvorstand Wolfgang Schäfer heute in Hannover erklärte.

Selbstbewusst kommentierte auch Vorstandsvorsitzender Dr. Elmar Degenhart die Zahlen: „Führend ist, wer gut spielt, auch wenn es schlecht läuft.“ Er fügt hinzu: „Wir sind die Architekten des Ökosystems der sicheren, sauberen und intelligenten Mobilität.“ Das einmalige Technologieportfolio habe dem DAX-Unternehmen 2018 erneut zu einem Wachstum verholfen, dass schneller war als das seiner Märkte.

Im laufenden Geschäftsjahr will Continental wichtige Weichen stellen für die im zurückliegenden Juli angekündigte organisatorische Neuaufstellung. Ein wesentlicher Bestandteil ist der mögliche Teilbörsengang des Antriebsgeschäfts. Dies wird künftig unter dem Namen „Vitesco Technologies“ Systeme und Lösungen für konventionelle und elektrifizierte Antriebe entwickeln, vermarkten und für Automobilhersteller weltweit produzieren.

Unverändert hoch liegt der Auftragseingang des auf Fahrzeugelektronik spezialisierten Automotive-Bereichs. Im abgelaufenen Geschäftsjahr summierte er sich auf rund 40 Milliarden Euro und erreichte damit erneut das Rekordniveau des Vorjahrs.

Auch im Jahr 2018 investierte Continental weiter hohe Beträge in die Mobilität von morgen. Im Geschäftsjahr 2018 gab das Technologieunternehmen mehr als 6,3 Milliarden Euro aus, unter anderem für Forschung und Entwicklung, den Ausbau seiner Produktionsanlagen sowie für Kapazitätserweiterungen.

Das weltweite Team von Continental bestand zum Jahreswechsel aus 243 226 Mitarbeitern in 60 Ländern und Märkten. An neuen Trends und Technologien arbeiten bei Continental rund 49 000 Ingenieure. Knapp ein Drittel der Ingenieure hat einen Softwarehintergrund. Bis Ende 2022 will Continental die Anzahl ihrer Software- und IT-Experten von derzeit 19 000 auf 25 000 erhöhen.

Das Geschäftsjahr 2019 bekräftigt Continental in der vorläufigen Prognose von Anfang Januar. Das Unternehmen rechnet demnach mit einem Umsatz von rund 45 bis 47 Milliarden Euro und einer bereinigten EBIT-Marge von rund 8 bis 9 Prozent. (ampnet/Sm)

Bilder zum Artikel



Continental-Hauptverwaltung in Hannover.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Continental
